



> Geborgenheit von Anfang an

# Eingewöhnung in Kindertagespflege – gemeinsam gestalten

## Liebe Eltern,

bald geht Ihr Kind in die Kindertagespflege und etwas Neues beginnt. Gemeinsam mit der Tagesmutter oder dem Tagesvater können Sie Ihr Kind in dieser Zeit unterstützen und begleiten.



Die Eingewöhnung ist nicht nur eine spannende Zeit für Ihr Kind, sondern auch für Sie und Ihre Familie. Ihr Kind wird neue Erfahrungen machen, neue Räume kennenlernen, andere Tagesabläufe erleben und vor allem andere Kinder treffen.

Vielleicht ist ihr Kind neugierig, aufgeregt, unsicher oder ängstlich. Vielleicht erlebt es auch mehrere Gefühle gleichzeitig.

Lesen Sie hier, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Kind diesen Neuanfang erleichtern können. Mit Geduld, Vertrauen und liebevoller Begleitung wird es gut gelingen.

## Auf den Anfang kommt es an

In den ersten Tagen begleiten Sie Ihr Kind und lernen gemeinsam die neue Umgebung kennen. Sie bleiben bei Ihrem Kind, damit es sich in Ruhe auf Neues einlassen kann.



Ein Tag in der Kindertagespflege orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Sie spielen und erleben zusammen Aktivitäten. Es gibt Zeit für Pflege, Trost, gemeinsame Mahlzeiten und Ruhephasen. Ihr Kind kann sich nach eigenem Tempo einbringen – vielleicht möchte es zunächst nur beobachten, bevor es selbst aktiv wird.



**Beziehen Sie Ihr Kind von Anfang an mit ein und sprechen Sie vor dem Eingewöhnungsbeginn und während der Eingewöhnung immer wieder mit Ihrem Kind über diese Zeit.**

## Miteinander vertraut werden

Zunächst braucht das Kind Zeit, um anzukommen und die neuen Personen kennenzulernen. Die Tagesmutter oder der Tagesvater nimmt behutsam Kontakt zu Ihrem Kind auf und ermuntert es, nach und nach am Geschehen teilzunehmen.

Dabei achten Sie gemeinsam darauf, wie Ihr Kind reagiert, um zu verstehen, was es gerade braucht. Eltern können diese Phase nutzen, um sich selbst einen Eindruck von der neuen Umgebung ihres Kindes zu machen.



## Gemeinsam für einen guten Start

So können Sie die Tagesmutter / den Tagesvater unterstützen, Ihr Kind besser kennenzulernen: Erzählen Sie, was Ihr Kind mag und was es gewohnt ist.

- Welches Kuscheltier oder Spielzeug mag Ihr Kind besonders gerne?
- Wie wickeln Sie Ihr Kind?
- Wie schläft Ihr Kind am besten ein?
- Wie ist es gewohnt, zu essen?
- Was isst es gerne?
- In welcher Sprache sprechen Sie mit Ihrem Kind?
- Welche vertrauten Wörter aus Ihrem Familienalltag haben für Ihr Kind eine besondere Bedeutung?
- Wie trösten Sie Ihr Kind?



Nach einer Weile wird sich Ihr Kind sicher gut zurechtfinden und sich auf die anderen Kinder, die es in der Kindertagepflege trifft, freuen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind gut angekommen ist und sich wohlfühlt, können Sie gemeinsam mit der Tagesmutter / dem Tagesvater eine erste Trennung planen.



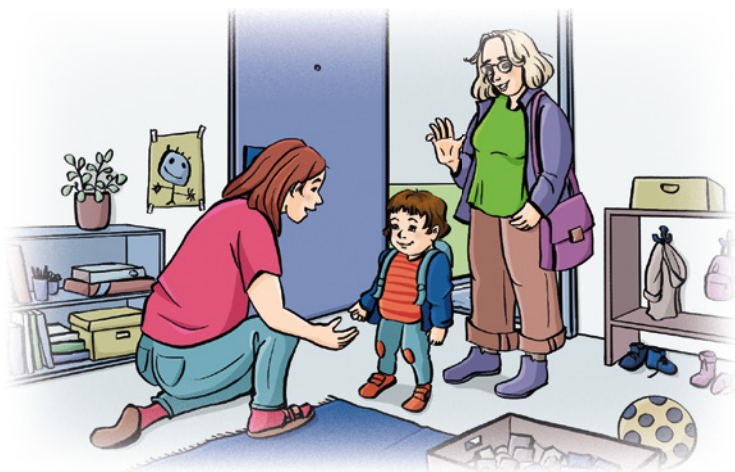
**Geben Sie Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht, und vermitteln Sie, dass dieser Ort richtig ist, um sich wohlfühlen.**

## Verabschieden und Wiederkommen

Dieser Zeitpunkt ist bei jedem Kind unterschiedlich. Manche Kinder können sich schon nach ein paar Tagen gut verabschieden, während andere vielleicht noch traurig sind und die Sicherheit brauchen, dass Sie in der Nähe bleiben.



**Jedes Kind braucht seine eigene Zeit.**



Ist der Zeitpunkt gekommen, üben Sie in kleinen Schritten eine erste Trennung. Dabei ist es wichtig, dass Sie sich immer von Ihrem Kind verabschieden und deutlich sagen, dass Sie wiederkommen. Nur so kann Ihr Kind verstehen, dass es nach jeder Trennung auch ein Wiedersehen gibt.



**Geben Sie sich und Ihrem Kind die Zeit, die es braucht.**

Wenn Ihr Kind sich auf die Kindertagespflege freut, sich von Ihnen gut verabschieden kann und sich auf das Spielen mit den anderen Kindern einlässt, dann können Sie die Zeit der Trennung langsam verlängern.



**Das gibt Ihrem Kind Orientierung und Sicherheit: Achten Sie darauf, dass Sie sich immer nach den gleichen Ritualen verabschieden.**

## Tipps für die Eingewöhnung

- Kann die Tagesmutter / der Tagesvater Ihr Kind gut trösten, wenn es Trost braucht, ist dies ein Anzeichen dafür, dass Ihr Kind angekommen ist.
- Gelingt die Trennung mit dem Einverständnis des Kindes und beteiligt es sich an Spielsituationen, dann können Sie sicher sein, dass Ihr Kind bereit für die Betreuung ist.
- Bleiben Sie dennoch für die Tagesmutter / den Tagesvater gut erreichbar, kein Tag ist wie der andere!
- Es erleichtert die Eingewöhnung, wenn immer dieselbe Person Ihr Kind in dieser Zeit begleitet.
- Geben Sie Ihrem Kind in der Anfangszeit Dinge mit, die es gerne mag, wie zum Beispiel ein Schmusetuch, ein Kuscheltier oder das Lieblingsspielzeug.
  
- Beachten Sie, besser keine Trennung zu üben, wenn innerhalb der Familie Veränderungen anstehen, wie etwa ein Umzug, die Geburt eines Geschwisterkindes, ein Berufswechsel oder eine Urlaubsreise.
- Auch nach intensiven Familientagen fällt Kindern die Trennung manchmal schwer. Fangen Sie deshalb mit der ersten Trennung am besten nicht nach einem Wochenende oder einem Feiertag an.



**Ihr Kind bewältigt in dieser Zeit vielfältige Entwicklungsaufgaben und wird selbst daran wachsen – bleiben Sie gelassen und genießen Sie die Entwicklung Ihres Kindes!**

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Eingewöhnungszeit!



## Zeit der Eingewöhnung

Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter des Kindes, seinem Entwicklungsstand und seinen bisher erlebten Trennungserfahrungen ab. Planen Sie mindestens vier Wochen für die Eingewöhnung ein. Die aktuellen Forschungsergebnisse besagen, dass eine tragfähige Beziehung zwischen Kind und Kindertagespflegeperson erst nach etwa zwei Wochen entstehen kann.



**Jedes Kind ist einzigartig und jede Übergangszeit braucht eine individuelle Gestaltung, die sich an den Bedürfnissen des Kindes orientiert.**

Sprechen Sie mit Ihrer Arbeitgeberin oder Ihrem Arbeitgeber rechtzeitig vor Arbeitsbeginn über den zeitlichen Umfang, den Sie voraussichtlich für die Eingewöhnung benötigen.

*„Der Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 -10 Jahren in Hessen sieht in Übergängen von Bildungsorten mehr Chance als Krise. Sie stärken das Selbstvertrauen der Kinder und ermöglichen vielfältige Lern- und Entwicklungsschritte. Alle Beteiligten können zum Gelingen einer Übergangsphase beitragen.“*

[www.bep.hessen.de](http://www.bep.hessen.de)



**Haben Sie Fragen?**

**Die Fachberatung Ihres örtlichen Jugendamtes steht Ihnen gerne beratend zur Verfügung, unterstützend auch das HKTb.**



## Information für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber der Eltern

Die Eingewöhnungszeit in die meist erste Betreuung außerhalb der Familie stellt einen wesentlichen Entwicklungsschritt für Kinder dar. Sie ist für die gesamte Familie eine besondere Zeit und Aufgabe. Ein gut bewältigter Übergang stärkt die emotionalen und sozialen Kompetenzen des Kindes, die es für alle weiteren Veränderungsprozesse im Leben braucht.



Indem Sie Eltern die nötige Flexibilität ermöglichen, schaffen Sie die Voraussetzung dafür, dass sie ihre Kinder einfühlsam durch diese Zeit begleiten können. Die investierte Zeit in eine gelingende Eingewöhnung wirkt nachhaltig: Sie stärkt die Bindung, erleichtert den Betreuungsalltag und schafft eine stabile Grundlage, um familiäre und berufliche Anforderungen dauerhaft gut in Einklang zu bringen.



**Mit Ihrem Verständnis können Sie Familien in diesem Prozess unterstützen und damit aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.**



**Hessisches  
KinderTagespflegeBüro**

LANDESSERVICESTELLE

c/o Stadt Maintal  
Klosterhofstraße 4-6  
63477 Maintal

☎ 06181 / 400 724

✉ info@hktb.de

🌐 www.hktb.de

📷 kindertagespflege.hessen

📘 kindertagespflege.hessen

Träger des Hessischen KinderTagespflegeBüros  
ist die Stadt Maintal, vertreten durch den Magistrat.

Gefördert wird die Landesservicestelle vom Hessischen  
Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales.

6., aktualisierte Auflage

© 08/2025 Hessisches KinderTagespflegeBüro, Maintal

Jetzt  
**DREHEN**  
zum Text in  
Leichter Sprache



# Eingewöhnen in der Tages•pflege:

So geht es gut



Informationen in Leichter Sprache

## Liebe Eltern,

bald beginnt für Ihr Kind etwas Neues:  
Ihr Kind kommt in die Tages-pflege.

Dort gibt es:

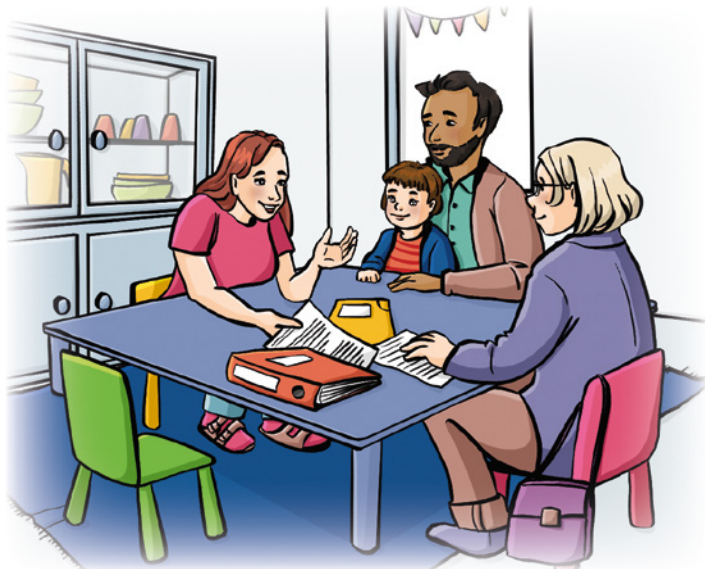
- neue Räume
- andere Kinder
- andere Gewohn•heiten

Vielleicht ist Ihr Kind neugierig.

Vielleicht ist es aufgeregt.

Vielleicht ist Ihr Kind auch unsicher.

Oder alles zusammen.



Helfen Sie Ihrem Kind:

Dann kann es sich gut eingewöhnen.

Wir erklären Ihnen hier,  
wie das gut klappt.

Beim Eingewöhnen übt Ihr Kind für später:

- Wenn wieder etwas Neues beginnt.
- Wenn Ihr Kind in den Kinder•garten geht.
- Wenn Ihr Kind in die Schule geht.



## In den ersten Tagen

In den ersten Tagen sind Sie gemeinsam mit Ihrem Kind bei der Tagesmutter. Vielleicht haben Sie auch einen Tagesvater. Hier schreiben wir immer: Tagesmutter.

In Ruhe lernen Sie den neuen Ort kennen. Sie lernen, wie der Tag bei der Tagesmutter ist.

### Die Tagesmutter

- begrüßt die Kinder
- wickelt und pflegt Kinder
- tröstet
- spielt mit den Kindern

Alle essen gemeinsam. Manche Kinder ruhen sich aus.

Sie schauen mit Ihrem Kind zu. Vielleicht mag Ihr Kind schon mitmachen. Die Tagesmutter kümmert sich immer mehr um Ihr Kind.

## So helfen Sie der Tagesmutter

Erzählen Sie der Tagesmutter:

- So sieht unser Tag zuhause aus.
- Das hilft meinem Kind beim Schlafen.
- Das mag mein Kind gerne essen.
- So wickle ich mein Kind.
- Das sind unsere Gewohnheiten.
- So tröste ich mein Kind.



Zeigen Sie Ihrem Kind:

Hier bist du sicher und gut aufgehoben.

Besprechen Sie mit der Tagesmutter:

So möchte ich den Abschied machen.

Die Tagesmutter berät Sie.

## Verabschieden und Wiederkommen

Nach einer Weile ist Ihr Kind angekommen.

Ihr Kind kennt sich schon gut aus.

Jetzt versuchen Sie eine erste Trennung.

Manchmal braucht Ihr Kind noch länger.

Vielleicht weint Ihr Kind.

Die Tagesmutter hilft Ihnen dabei.

Üben Sie mit Ihrem Kind:

Verabschieden und Wiederkommen.

Sagen Sie Ihrem Kind beim Abschied genau:

Ich komme später wieder.



Nach einer Weile  
gelingt der  
Abschied.

Jetzt können Sie  
länger wegbleiben.

Sie üben die  
Trennung, bis alles  
gut klappt.

**Machen Sie den Abschied immer gleich.**

## Wichtige Tipps für das Eingewöhnen

So erkennen Sie, ob Ihr Kind bereit ist:  
Die Tagesmutter kann Ihr Kind gut trösten.

Bleiben Sie gut erreichbar:  
Ihr Kind hält an manchen Tagen  
noch nicht so lange aus.  
Ihre Tagesmutter ruft Sie dann an.



So klappt die  
Eingewöhnung  
am besten:

Jeden Tag geht  
dieselbe Person mit  
zur Tagesmutter.  
Also immer Mama  
oder immer Papa.  
Oder immer eine andere  
vertraute Person.

Geben Sie Ihrem Kind Sachen mit, die es gerne mag.  
Wie Spielsachen oder ein Kuscheltier.

## Zeit zum Eingewöhnen

Jedes Kind braucht Zeit, wenn etwas Neues beginnt.  
Jedes Kind ist anders.

Kinder brauchen Zeit:

- um sich an die Trennung von Ihnen zu gewöhnen.
- um sich an neue Orte zu gewöhnen.

Manche Kinder brauchen 10 Tage.  
Manche Kinder brauchen 4 Wochen.



*Schon bevor Sie wieder  
in die Arbeit gehen:  
Sprechen Sie mit Ihrem  
Chef oder mit Ihrer Chefin.*

*Erklären Sie in Ihrer Arbeit:  
Das Eingewöhnen dauert  
manchmal länger.*

**Bitte planen Sie deshalb viel Zeit ein.**

## Dann sollten Sie keine Trennung üben

Eingewöhnen ist nicht immer leicht.  
Große Veränderungen machen das Eingewöhnen schwieriger.

Zum Beispiel:

- Sie ziehen um
- Geburt von einem Kind
- Beginn in einem neuen Beruf
- vor oder nach einem Urlaub

Trennung üben geht auch schwer,  
wenn vorher ein Familien-tag war.  
Also bitte **nicht** nach dem Wochen-ende  
und auch **nicht** nach Feiertagen üben.

Geben Sie Ihrem Kind Sicherheit.

Drängen Sie es **nicht**.

Ihr Kind wird sich verändern.

Bleiben Sie gelassen:

Ihr Kind entwickelt sich weiter.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind  
eine gute Eingewöhnung!





**Hessisches  
KinderTagespflegeBüro**

LANDESSERVICESTELLE

c/o Stadt Maintal  
Klosterhofstraße 4-6  
63477 Maintal

 06181 / 400 724

 [info@hktb.de](mailto:info@hktb.de)

 [www.hktb.de](http://www.hktb.de)

 [kindertagespflege.hessen](https://www.instagram.com/kindertagespflege.hessen)

 [kindertagespflege.hessen](https://www.facebook.com/kindertagespflege.hessen)

Träger des Hessischen KinderTagespflegeBüros  
ist die Stadt Maintal, vertreten durch den Magistrat.

Gefördert wird die Landesservicestelle vom Hessischen  
Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales.